

Protokoll

über die öffentliche Sitzung

des Bürgerforums Sutthausen (22)

am Mittwoch, 27. September 2017

Dauer: 19.30 Uhr bis 20.50 Uhr

Ort: Osnabrücker Werkstätten, Industriestraße 17

Teilnehmer/-innen

Sitzungsleitung:

Herr Bürgermeister Görtemöller

von der Verwaltung:

Herr Fillep, Vorstand Finanzen, Liegenschaften, Beteiligungen
Herr Littek, Fachbereich Städtebau / Fachdienst Verkehrsplanung
Herr Schnier, Osnabrücker ServiceBetrieb / Leiter Abfallwirtschaft

von der Polizei- inspektion Osnabrück:

Herr KHK Schmitz, Präventionsteam

als Gäste:

Herr Enger und Herr Kluck, Stadtteilauto OS GmbH
Herr Fritsche, Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk 3

Protokollführung:

Frau Hoffmann, Referat Strategische Steuerung und Rat

Tagesordnung

TOP Betreff

- 1 Bericht aus der letzten Sitzung
- 2 Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte
 - a) Vorstellung des neuen Schiedsmannes für den Schiedsbezirk 3
 - b) Carsharing in Sutthausen - stadteilauto Osnabrück
 - c) Gröbelweg: Maßnahmen gegen Geschwindigkeitsüberschreitungen
 - d) Information über die Auslastung und die Neuanmeldungen 2017 für Krippen, Kindergärten, Hort und Grundschule
 - e) An der Sutthauser Mühle: Pflegezustand der Straße
 - f) Wulftener Straße: Gefahrenquelle Durchgangsverkehr / Verkehrsberuhigung
 - g) An der Rennbahn: Verkehrsberuhigung / Einrichtung von Tempo 30
- 3 Stadtentwicklung im Dialog
 - a) Wohnungseinbrüche - Sind Sie in Ihrem Stadtteil noch sicher? (zu Beginn der Sitzung)
 - b) Allgemeine Mitteilungen der Verwaltung: Erhebung von Sondernutzungsgebühren bei Veranstaltungen
- 4 Anregungen und Wünsche (aus der Sitzung)
 - a) Gut Sutthausen als Standort für soziale Einrichtungen
 - b) Fahrradstraße Burenkamp
 - c) Wegezustand an der Brücke Prinzenallee
 - d) Grünrückschnitt Einmündung Zum Eichenkamp/An der Rennbahn
 - e) Regenrückhaltebecken am neuen Wohngebiet
 - f) Baustellenlärm an Samstagen
 - g) Defekte Beleuchtung am Fußweg zwischen Egon-von-Romberg-Weg und Middenkamp
 - h) Neubau Aldi-Markt Am Wulftener Turm

Herr Görtemöller begrüßt ca. 50 Bürgerinnen und Bürger sowie die weiteren anwesenden Ratsmitglieder - Frau Harding, Herrn Henning - und stellt die Verwaltungsvertreter vor.

1. Stadtentwicklung im Dialog (TOP 3)

3 a) Wohnungseinbrüche - Sind Sie in Ihrem Stadtteil noch sicher?

Herr Schmitz vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Osnabrück informiert anhand einer Präsentation zu dem Thema. Er betont, dass es sich bei dem Stadtteil um keinen Brennpunkt handele (siehe auch Folie 4). Auch die Nähe zu einer BAB-Anschlussstelle sei nicht automatisch mit einem größeren Risiko verbunden. Wie aus Folie 6 ersichtlich, gebe es unterschiedliche Täterkreise. Da die Aufklärungsquote leider nur bei ca. 15 bis 20 % liege, könne man die Herkunft der Täter oft nur vermuten. Für die Ermittlungsbehörden sei die Anzahl der Einbruchsversuche, die also von den Tätern abgebrochen wurden, bedeutsam. Hier setze die Prävention an. Neben vielen Informationsveranstaltungen biete das Präventionsteam auch die Möglichkeit, sich zuhause beraten und die Schwachstellen an den Gebäuden aufzeigen zu lassen. Es gebe seit etwa neun Jahren eine Kooperation mit Handwerkern, die sich auf Einbruchsschutz spezialisiert hätten und sich regelmäßig fortbilden würden.

Weitere Informationen gibt es unter www.aktion-sicher-wohnen.de.

Ein weiterer Schwerpunkt sei die Unterstützung der Polizei durch die Anwohner. Wer verdächtige Fahrzeuge oder Personen sehe, solle sich nicht scheuen, die „110“ zu wählen und die Hinweise mitzuteilen. Eine weitere Ansprechstelle sei die Polizeistation Sutthausen (siehe Folie 9).

Am Samstag, 28./Sonntag, 29. Oktober 2017 (jeweils 10 bis 17 Uhr) findet in den Räumlichkeiten der Sparkasse Osnabrück (Wittekindsstraße 17-19) eine Einbruchschutzmesse statt. Weitere Informationen siehe www.einbruchschutzmesse.de.

Im Sitzungsraum sind für die Besucher verschiedene Flyer zu dem Thema ausgelegt.

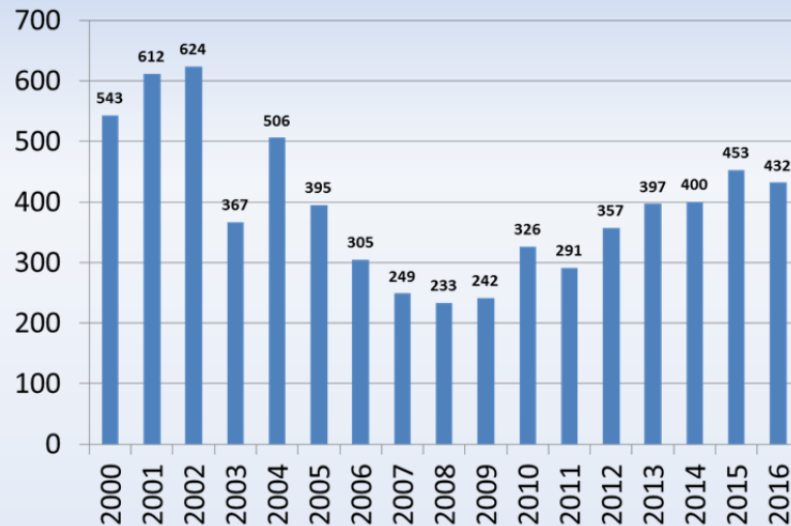




POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK

Stadt Osnabrück Wohnungseinbruchdiebstahl

(anhand Pol. Kriminalstatistik (PKS))



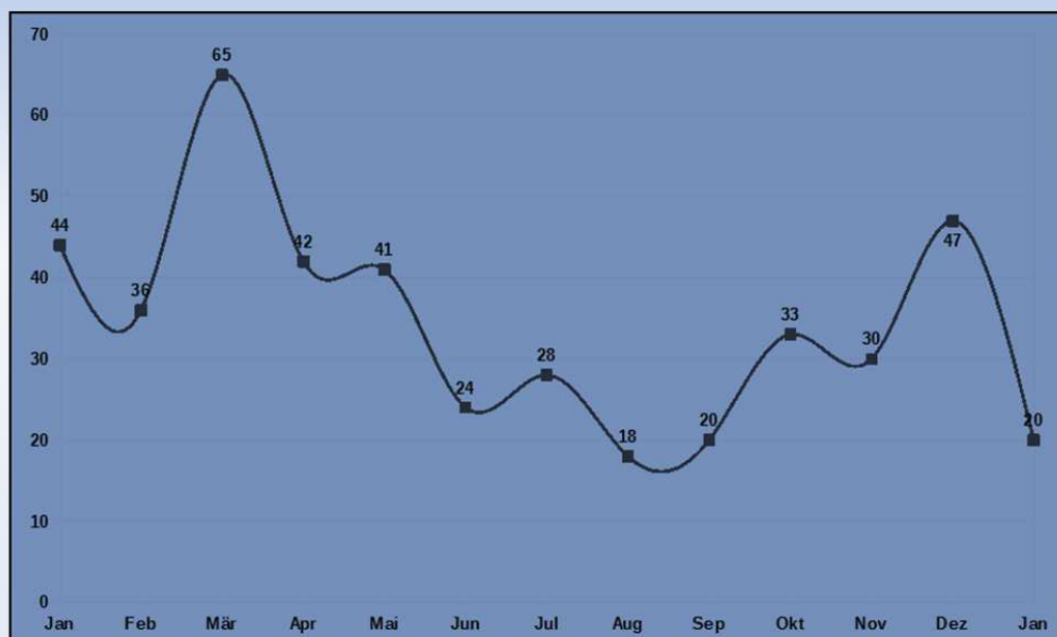
Polizeiinspektion Osnabrück, Präventionsteam

www.aktion-sicher-wohnen.de



POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK

Stadt Osnabrück Wohnungseinbruchdiebstahl 2016

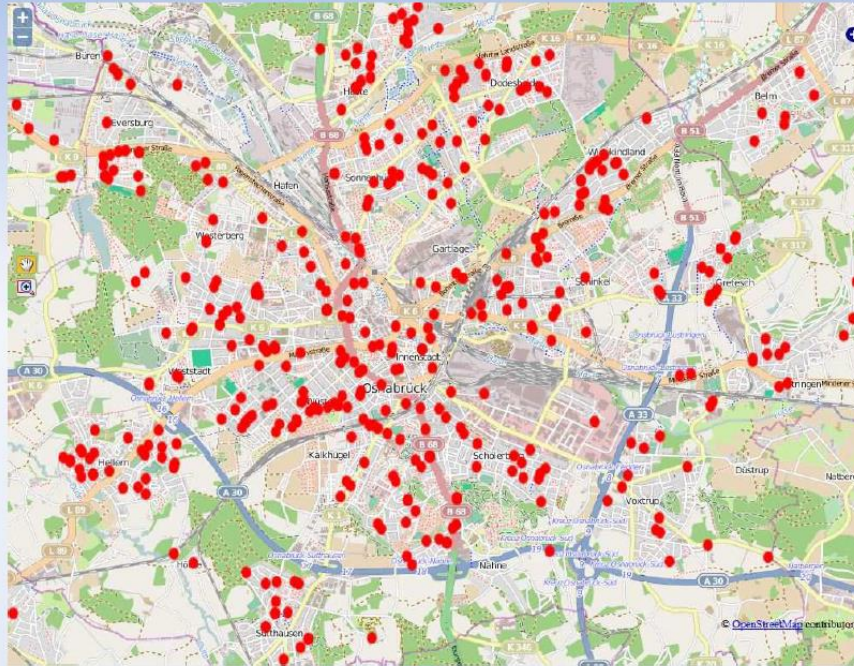


Polizeiinspektion Osnabrück, Präventionsteam

www.aktion-sicher-wohnen.de



POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK



Polizeiinspektion Osnabrück, Präventionsteam

www.aktion-sicher-wohnen.de



POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK

Stadtteil Sutthausen Wohnungseinbruchdiebstahl

2016:

Sutthausen: 18 Taten, davon 5 Versuche

Gesamtanteil bezogen auf das Stadtgebiet:

Sutthausen: 4,2 %

Vergleich:

Bevölkerungsanteil:

Sutthausen: 2,8 %



Polizeiinspektion Osnabrück, Präventionsteam

www.aktion-sicher-wohnen.de



Wer sind die Tatverdächtigen?

In den aufgeklärten Fällen waren etwa ...

89 % Heranwachsende / Erwachsene

18 % Konsumenten harter Drogen

77 % mit kriminalpolizeilichen Vorerkenntnissen

55 % wohnhaft in Stadt oder Landkreis Osnabrück

15 % wohnhaft außerhalb Niedersachsens

5 % wohnhaft außerhalb des Bundesgebiets.



Ganzheitliche Bekämpfung durch polizeiliche Maßnahmen

a) Präventionsarbeit

- sicherheitstechnische Gruppen- und Einzelberatung
- Vortragsveranstaltungen
- Messen
- Handwerkerfortbildungen

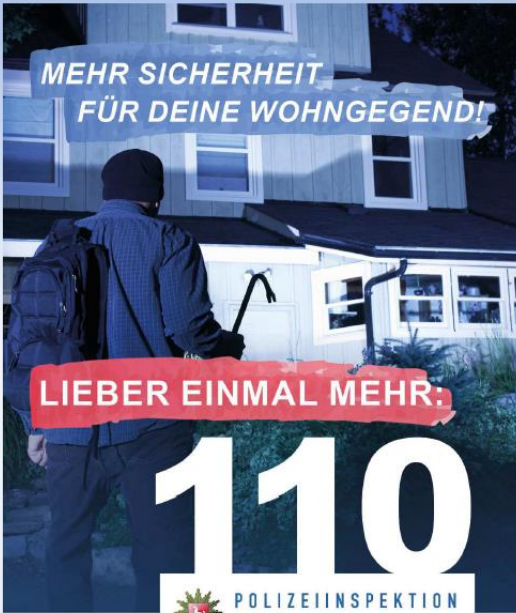
b) Kontrolldruck

- Streifendienst / mobile Kontrollen (auch zivil)
- brennpunktorientierte Sonderdienste
- Projekt WED mit Bereitschaftspolizei Osnabrück

c) Ermittlungen

- allgemeine und täterorientierte Ermittlungen
- Analyse- und Auswertung
- Einrichtung der ZEG WED durch die PD Osnabrück



**POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK**



**MEHR SICHERHEIT
FÜR DEINE WOHNUNG!**


LIEBER EINMAL MEHR:

110

 **POLIZEIINSPEKTION
OSNABRÜCK**

www.aktion-sicher-wohnen.de www.k-einbruch.de

Polizeiinspektion Osnabrück, Präventionsteam
www.aktion-sicher-wohnen.de


**POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK**

Erreichbarkeiten:

Polizeistation Sutthausen:
Tel: 0541-597484

Einsatz- und Streifendienst Polizeiwache Kollegienwall:
Tel.: 0541/327-2115

Notruf: 110

Polizeiinspektion Osnabrück, Präventionsteam
www.aktion-sicher-wohnen.de

 POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK

EINBRUCH SCHUTZ MESSE

Polizeilich empfohlener Einbruchschutz
für Haus und Gewerbe

28. + 29. Oktober
Sparkasse Osnabrück
Wittekindstraße 17-19

Öffnungszeiten:
Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr

Veranstalter
Kooperationspartner




www.einbruchschutzmesse.de

Eintritt frei!

www.aktion-sicher-wohnen.de

Polizeiinspektion Osnabrück, Präventionsteam

 POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK

Informationen Einbruchschutz:

www.aktion-sicher-wohnen.de

AKTION SICHER WOHNEN

Home
Allgemeine Informationen
Lieber einmal mehr TTD
Tipp Ihre Polizei
Neubau
Nachrüstung
Mitgliedsbeiträge
Fördermöglichkeiten

Downloads
Links
Kontakt



Aktion Sicher Wohnen

...daneben versteht sich eine Kooperation zwischen der Polizeiinspektion Osnabrück und der Kreishandwerkerschaft Osnabrück als Gemeinschaftsinitiative.

Aktion Sicher Wohnen

Sehen Sie [HIER](#) einen Kurzfilm zum Thema "Einbruchschutz".

"Ziel dieser Präventionsaktion zwischen Polizei und Handwerk ist eine systematische Beratung zum Schutz vor Einbrüchen und die Förderung der fachgerechten Installation von Sicherungseinrichtungen im privaten Lebens- und Wohnbereich. Die Sicherheit und Geborgenheit innerhalb der häuslichen Privatsphäre ist als elementares menschliches Grundbedürfnis in besonderem Maße schützenswert." Dieses Bekenntnis findet sich auch in der Präambel der Verfassungsmischkonvention zwischen der von 15. Februar 1990 unter dem Titelakt in Präambel.

2. Bericht aus der letzten Sitzung (TOP 1)

Herr Görtemöller verliest den Bericht aus der letzten Sitzung am 15.03.2017 mit den Stellungnahmen der Fachdienststellen zu den Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (siehe Anlage). Der Bericht wurde vor Sitzungsbeginn für die Besucher ausgelegt.

3. Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte (TOP 2)

2 a) Vorstellung des neuen Schiedsmannes für den Schiedsbezirk 3

Herr Fritsche wurde nach erfolgter Wahl am 02.08.2017 zum Schiedsmann für den Schiedsbezirk 3 (Nahne, Voxtrup, Fledder, Schölerberg, Kalkhügel und Sutthausen) verpflichtet. Das Stadtgebiet ist in insgesamt vier Bezirke aufgeteilt.

Herr Fritsche stellt sich und die ehrenamtliche Arbeit von Schiedsleuten vor. Vor allem bei nachbarschaftlichen Streitigkeiten sei es sinnvoll, einen Schiedsmann anzurufen. Er hört die einzelnen Parteien an und versucht, eine einvernehmliche Regelung herbeizuführen.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Stadt Osnabrück unter <https://www.osnabrueck.de/schiedsamt.html>. Herr Fritsche ist erreichbar unter der Telefonnummer 0541/588424.

Herr Görtemöller dankt Herrn Fritsche für die Erläuterungen zu seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

2 b) Carsharing in Sutthausen - stadtteilauto Osnabrück

Das „Stadtteilauto Osnabrück“ möchte in Sutthausen gerne einen Stellplatz für ein Carsharing-Fahrzeug einrichten.

Herr Enger stellt anhand einer Präsentation die Angebote des „Stadtteilauto“ vor. Die stadtteilauto OS GmbH entstand in Kooperation des bereits 1994 gegründeten Vereins Stattverkehr mit der Stadtwerke Osnabrück AG.

Es werden mehrere Produkte angeboten. Für Einwohner seien vor allem das stationsbasierte und das flexible Carsharing attraktiv. Anhand von Beispielen erläutert Herr Enger die Tarife.

Vorschläge für einen Standort für ein stadtteilauto können gerne direkt gemeldet werden über kontakt@stadtteilauto.info oder unter der Telefonnummer 0541-6854458.

Weitere Informationen gibt es unter www.stadtteilauto.info.

Herr Görtemöller bedankt sich für die Informationen.

2 c) Gröbelweg: Maßnahmen gegen Geschwindigkeitsüberschreitungen

Herr Kriege berichtet, dass trotz Tempo 30-Gebot regelmäßig Geschwindigkeiten von über 50 km/h beobachtet werden. Aufgrund der Baustellentätigkeit im Bereich des Sutthausener Bahnhofes wird die Problematik aktuell verstärkt, weil der Gröbelweg als Ausweichroute von Autofahrern aus Hasbergen genutzt wird. Er bittet darum, Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung zu ergreifen. Er weist darauf hin, dass dies in mehreren anderen Straßen im Stadtgebiet umgesetzt wird. Als Beispiele nennt er die Adolf-Staperfeld-Straße und die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen am Westerberg.

Herr Littek führt aus, dass die Verwaltung viele solcher Hinweise auf überhöhte Geschwindigkeiten erhalte und trägt die *Stellungnahme der Verwaltung* vor: Um die gefahrenen Geschwindigkeiten und Verkehrsmengen im Gröbelweg zu erfassen, wird die Verwaltung eine Verkehrserhebung mit dem sog. Seitenradarmessgerät durchführen. Gerne könnten Anwohner Hinweise auf geeignete Standorte geben.

Die Ergebnisse dieser Messung werden anschließend in der sogenannten Verkehrsrunde u. a. mit Vertretern der Verkehrsplanung, der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei diskutiert. In dieser Runde wird auch über etwaige Verkehrsberuhigungsmaßnahmen gesprochen. Dabei wird auch auf die aktuelle Verkehrssituation, hervorgerufen durch die Bauarbeiten am Bahnhof Sutthausen, Rücksicht genommen. Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung des Bürgerforums über die Ergebnisse der Verkehrserhebung und der Abstimmung in der Verkehrsrunde berichten.

Ein Bürger weist darauf hin, dass die Umleitung für die Hermann-Ehlers-Straße im Zusammenhang mit dem Umbau am Sutthäuser Bahnhof nicht mehr besteht und somit kein Schleichverkehr aufgrund der Baustelle erforderlich wäre.

2 d) Information über die Auslastung und die Neuanmeldungen 2017 für Krippen, Kindergärten, Hort und Grundschule

Der SPD-Ortsverein bittet wie in jedem Jahr um Mitteilung der Anmeldezahlen für Krippen, Kindergärten, Hort und Grundschule. Darüber hinaus wird zu den Geburtenzahlen im Stadtteil um Ausführungen zu der zu erwartenden Entwicklung gebeten.

Herr Fillep trägt die *Stellungnahmen der Verwaltung* vor:
zur Frage 1

- Evangelische Kindertagesstätte der Apostelgemeinde Kleine Freunde-Große Freunde

Kindergarten ganztags	Warteliste 11 Kinder
Kindergarten halbtags	keine Warteliste
Krippe	Warteliste 19 Kinder
- Katholische Kindertagesstätte Maria Königin des Friedens

Kindergarten halbtags	keine Warteliste
Krippe	Warteliste 6 Kinder
- Waldkindergarten Heilpädagogische Hilfe

Kindergarten halbtags	freie Plätze vorhanden
-----------------------	------------------------
- Hort Sutthausen (Grundschule Sutthausen)

	Warteliste 21 Kinder
--	----------------------

Hierzu einige Anmerkungen:

Für Kindergartenkinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren stehen grundsätzlich ganzjährig freie Plätze im Stadtgebiet zur Verfügung. Aktuell sind dem Fachdienst Kinder über **60 freie Plätze** gemeldet.

Den Eltern werden diese Plätze über das Internetportal www.osnabrueck.de/kindertagesbetreuung zur Kenntnis gegeben. Das heißt, dass Eltern einen Kindergartenplatz erhalten können – nur eben nicht immer in der unmittelbaren Wohnumgebung oder in der präferierten Einrichtung.

Die Zahlen zu den Kindern auf den Wartelisten wurden aktuell bei den Einrichtungen abgefragt. Dennoch sind sie für den Bereich Krippe und Kindergarten mit einer gebotenen Skepsis zu betrachten. Es ist durchaus möglich, dass diese Kinder bereits einen Platz in einer anderen Kindertagesstätte erhalten haben oder gar nicht mehr in Osnabrück wohnen. Einen vollumfänglichen Überblick über die tatsächlich noch nicht versorgten Kinder hat der

Fachdienst Kinder nur dann, wenn er sowohl die Warte- als auch die Bestandslisten *aller* Kindertagesstätten gleichzeitig auswertet. Das geschieht aufgrund des Arbeitsaufwandes (nur) einmal im Jahr im Rahmen der Kindertagesstättenplanung zum Stichtag 1. Oktober. Ein online-gestütztes Anmeldeverfahren, das jederzeit einen solchen Überblick bieten könnte, wurde bislang in Osnabrück noch nicht eingeführt, da es teilweise von Seiten der Träger der Kindertagesstätten abgelehnt wurde.

Herr Fillep erläutert, dass es richtig und wichtig sei, in den Ausbau der Kita-Plätze zu investieren. Die Stadt Osnabrück habe dies in den letzten Jahren massiv getan und werde auch weiterhin investieren.

Zur Frage 2: Die Einwohnerdaten für den Stadtteil Sutthausen (Stand 31.12.2016) weisen in den Altersjahrgängen der 0- bis 5-jährigen eine Spannweite von 28 bis 49 aus, wobei keine Tendenz erkennbar ist:

0 Jahre: 43 Kinder
 1 Jahr: 28 Kinder
 2 Jahre: 40 Kinder
 3 Jahre: 37 Kinder
 4 Jahre: 35 Kinder
 5 Jahre: 49 Kinder

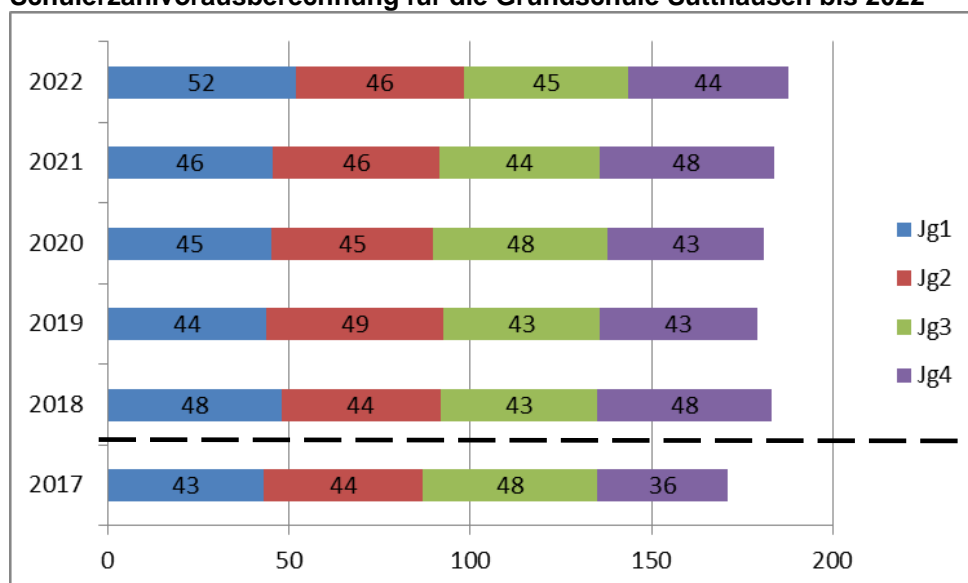
Zu den zukünftigen Geburtenzahlen kann keine Aussage gemacht werden. Der Fachdienst Strategische Stadtentwicklung / Statistik erstellt derzeit eine Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2030 für die Stadt Osnabrück. Perspektivisch soll eine kleinräumige Bevölkerungsprognose folgen.

Die Schülerzahlvorausberechnung dient der Orientierung für die Schulentwicklung, stellt jedoch keine bis auf den letzten Schüler exakte Aussage dar.

Sie basiert auf der Schulstatistik des Fachbereichs Bildung, Schule und Sport sowie auf dem kommunalen Einwohnermelderegister und wird jährlich aktualisiert.

Gemäß der aktuellen Vorausberechnung wird sich die Schülerzahl innerhalb des Zeitraums bis 2022 auf ca. 188 erhöhen. Dies bedeutet eine stabile Zweizügigkeit für die Grundschule Sutthausen.

Schülerzahlvorausberechnung für die Grundschule Sutthausen bis 2022¹



Quelle: Schulstatistik FB Bildung, Schule und Sport | Einwohnermelderegister (HW, Stand: 31.12.2016)

¹ Die Zahlen für die Jgst. 1 in 2018 beziehen sich auf die Schüleranmeldungen mit Stand 05/2017.

Für das Schuljahr 2018/19 sind aktuell 49 Kinder angemeldet (Stand 19.09.2017). Bei den Zahlen handelt es sich um einen Zwischenstand, der sich noch verändern wird.

Ein Bürger spricht die hohe Anzahl auf der Warteliste für Hortplätze an und fragt, ob für die Grundschule Sutthausen ein Ganztags schulbetrieb geplant sei.

Herr Fillep erläutert, dass eine Schule ein Konzept für eine Ganztagschule erarbeiten und sich dann an die Stadt Osnabrück wenden müsse. Danach plane die Verwaltung die erforderlichen Neu- und Umbauten für die Schulgebäude.

Anmerkung der Verwaltung zu Protokoll: Die Stadt Osnabrück steht in Kontakt mit der Grundschule Sutthausen. Der Stadt liegt das grundsätzliche Interesse der Grundschule Sutthausen zur Umwandlung in eine Ganztagschule vor. Dazu gehört auch ein erster Entwurf einer Konzeptfassung. Nach jetzigem Stand kann davon ausgegangen werden, dass nach Übergabe eines abschließenden Konzeptes durch den Schulvorstand, der Entwicklung einer baulichen Planung und deren Umsetzung sicherlich das Jahr 2021/2022 der früheste Termin einer möglichen Umsetzung einer Ganztagsgrundschule ist.

Ein Bürger weist darauf hin, dass mit dem neuen Wohngebiet Hermann-Ehlers-Straße/An der Rennbahn in absehbarer Zeit ein höherer Bedarf an Hortplätzen zu erwarten sei.

2 e) An der Sutthausener Mühle: Pflegezustand der Straße

Der SPD-Ortsverein teilt mit, dass Hinweise eines Bürgers vom Mai diesen Jahres hinsichtlich Gehölzrückschnitt sowie Gefährdungen durch Hydranten im Bereich des Teiches und des Gartenbaubetriebes trotz eines erneuten Anrufs beim OSB nicht bearbeitet wurden.

Herr Schnier bedauert, dass sich beim OSB die Bearbeitung aufgrund von Problemen bei der Weiterleitung der Information an die ausführende Stelle verzögert hat. Nach Prüfung vor Ort wurden die notwendigen Rückschnittarbeiten in der Straße „An der Sutthausener Mühle“ nunmehr kurzfristig vorgenommen. Zur Gefahr durch Hydranten wurden zwischenzeitlich vom Antragsteller die konkreten Stellen genannt. Der Stadtservice des OSB wird die Angelegenheit in den nächsten Tagen vor Ort überprüfen.

Anmerkung des Osnabrücker Servicebetriebes zu Protokoll: Am 10.10. wurden die Schäden beseitigt, indem an den Kappen Kaltmischgut angebaut wurde, so dass keine Gefahr mehr besteht.

Falls noch weitere Probleme ersichtlich sind, sind die Stadtwerke Osnabrück AG anzusprechen, da sie für die Verlegung von Gasleitungen und Schieberkappen zuständig sind.

2 f) Wulfener Straße: Gefahrenquelle Durchgangsverkehr / Verkehrsberuhigung

Herr Wessels teilt mit, dass sich nach der letzten Sitzung das Verkehrsaufkommen dramatisch erhöht hat. Es gibt Staubildungen und Verkehrsunfälle, was Anwohner an der Einmündung Hermann-Ehlers-Straße / Wulfener Straße bestätigen. Mit der dunklen Jahreszeit wird sich das Problem weiter zuspitzen. Mitarbeiter der HHO und demnächst die Anwohner des AVO-Heims.

Herr Witte berichtet ebenfalls über ein stark gestiegenes Verkehrsaufkommen und die Missachtung der Hinweisschilder.

Herr Littek trägt die *Stellungnahme der Verwaltung* vor: Die Verkehrsberuhigung in der Wulfener Straße wird seit Jahren regelmäßig im Bürgerforum Sutthausen thematisiert. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung in Kombination mit geringen personellen Ressourcen und längerfristigen Krankheiten konnten, anders als im letzten Bürgerforum zugesagt, bisher leider keine weiteren Untersuchungen und Maßnahmenvorschläge durchgeführt bzw. erarbeitet werden.

Die Verwaltung schlägt nun vor, die betroffenen Anlieger der Wulftener Straße und der Nachbarstraßen in einen Arbeitskreis einzuladen und mit ihnen gemeinsam eine zufriedenstellende Lösung, auch in Bezug auf die Nachbarstraßen, zu finden. Dies wird jedoch aufgrund anderer wichtiger Projekte leider erst im Frühjahr 2018 möglich sein. So bald wie möglich wird die Verwaltung auf die betroffenen Anlieger zukommen und sodann einen Arbeitskreis einrichten. Hierzu könnten sich die Anwohner sich gerne mit ihren Nachbarn abstimmen und Vertreter in den Arbeitskreis schicken, die auch Ideen mitbringen.

Der Fachdienst Verkehrsplanung hat vor einigen Monaten Messgeräte angeschafft, die in den Straßen installiert werden und 72 Stunden lang die Anzahl der gefahrenen Fahrzeuge erfassen. Aus Datenschutzgründen sind aber weder die Kfz-Kennzeichen noch die Personen zu erkennen. Ein solches Gerät soll in der Wulftener Straße aufgestellt werden.

Ein Bürger berichtet, dass die Linksabbiegeregelung in der Forststraße ständig missachtet werde. Die Wulftener Straße sei ausgewiesen mit Tempo 30 und „nur für Anlieger“. Er fragt, warum es keine Geschwindigkeitskontrollen gebe.

Herr Görtemöller führt aus, dass leider überall im Stadtgebiet über die Missachtung von Geschwindigkeitsbegrenzungen geklagt werde.

Herr Littek führt aus, dass alleine die Polizei berechtigt sei, Verkehrsteilnehmer anzuhalten. Für Geschwindigkeitsüberwachungen der Verwaltung müssten bestimmte technische/räumliche Anforderungen an den Messstandort gegeben sein.

Ein Bürger führt aus, dass es sich in der Wulftener Straße und den benachbarten Wohnstraßen offenbar um einen Schleichverkehr handele, der die Ampelanlage an der Hermann-Ehlers-Straße/Malberger Straße umgehen wolle. Eine weitere Ampelanlage an den Wohnstraßen könnte daher das Problem verringern.

Herr Fillep berichtet, dass Ampelanlagen nicht an allen Straßenkreuzungen sinnvoll und möglich und zudem sehr kostenaufwändig seien.

Ein Anwohner schlägt vor, Poller oder Pflanzkübel aufzustellen, um zumindest das Rasen in den Wohnstraßen zu verringern.

Herr Görtemöller bittet die Verwaltung, hierzu im nächsten Bürgerforum zu berichten.

Herr Wilkewitz begrüßt die Einrichtung eines Arbeitskreises, bei dem die Anwohner auch ihre Erfahrungen austauschen könnten, da in den vergangenen Jahren zu diesem Thema bereits viele Vorschläge diskutiert wurden. Auch die Einbeziehung der Parallelstraßen Adolf-Damaschke-Weg und Zum Eichenkamp werde begrüßt. Er appelliert an die Anwohner, sich zu beteiligen.

Herr Görtemöller bestätigt, dass es sich um lange diskutiertes Problem handele und nun die Verwaltung mit der Einrichtung des Arbeitskreises eine Lösung suchen werde.

2 g) An der Rennbahn: Verkehrsberuhigung / Einrichtung von Tempo 30

Herr Bollmer berichtet über gefahrene Geschwindigkeiten von 70 km/h und fordert eine 30er-Zone. Weiterhin fehlt das Straßenschild „Bertha-von-Suttner-Straße“.

Herr Görtemöller teilt mit, dass das Straßenschild „Bertha-von-Suttner-Straße“ von der Schilderwerkstatt des Osnabrücker ServiceBetriebes am Mittwoch, 20. September, angebracht wurde

Herr Littek trägt die *Stellungnahme der Verwaltung* vor: Zur Erfassung der Verkehrsmenge und der gefahrenen Geschwindigkeiten hat die Verwaltung, wie auch in der Sitzung des

Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt² zugesagt, vom 19. bis 20.09.2017 eine 48-stündige Verkehrserhebung mit dem sog. Seitenradarmessgerät in der Straße An der Rennbahn durchgeführt. Aufgrund diverser anderer Messungen im gesamten Stadtgebiet war kein frühzeitiger Termin möglich, weshalb auch der Antragstellerin aus der letzten Sitzung des Bürgerforums leider keine vorzeitige Mitteilung gegeben werden konnte.

Das Messgerät hing im Abschnitt zwischen Adolf-Damaschke-Weg und Zum Eichenkamp. Die sog. V85 (die Geschwindigkeit, die von 85% der Verkehrsteilnehmer unterschritten wurde) lag hier bei 45 km/h. Die Verkehrsmenge lag bei rund 740 Kfz/Tag. Die Verwaltung sieht einen Grund für diese überhöhten Geschwindigkeiten in den noch fehlenden rechts-vor-links-Markierungen an den Einmündungen Adolf-Damaschke-Weg, Bertha-von-Suttner-Straße und Zum Eichenkamp. Diese werden nach der Asphalt-Deckensanierung im Kreuzungsbe-
reich Hermann-Ehlers-Straße / Middenkamp markiert und senken die gefahrenen Geschwin-
digkeiten erfahrungsgemäß, indem sie die untergeordnete Verkehrsregelung für Fahrzeuge auf der Straße An der Rennbahn noch weiter verdeutlichen.

Im Zusammenhang mit der Einberufung eines Arbeitskreises zur Thematik Wulftener Straße (siehe TOP 2f) wird auch das Thema Verkehrsberuhigung An der Rennbahn thematisiert, da diese in einem räumlichen Zusammenhang zueinander stehen und eine ganzheitliche Be-
trachtung hier sinnvoll erscheint.

Ein Bürger berichtet, dass in der Straße An der Rennbahn im vorderen Abschnitt in Höhe des neuen Altenwohnheims auf den Bürgersteigen geparkt werde. Dort würde noch die Ver-
bots-Beschilderung fehlen.

Ein weiterer Bürger ergänzt, dass teilweise auch in der Bertha-von-Suttner-Straße auf den Gehwegen geparkt werde.

Eine Bürgerin berichtet, dass sie im Sommer diesen Jahres beim Team Verkehrslenkung die Auskunft erhalten habe, dass die Markierungen bereits jetzt aufgetragen werden sollten statt im Jahr 2018.

*Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll: Die Deckensanierung und die damit verbundenen Markierungsarbeiten sind weiterhin für 2018 vorgesehen. Der genaue Termin lässt sich der-
zeit noch nicht benennen.*

Ein Bürger teilt mit, dass in Höhe der Straßenecke bzw. Einmündung Am Boekenhagen in An der Rennbahn vom letzten Bauvorhaben noch Baumaterial an der Straße liegengeblieben ist.

Ein Bürger fragt, warum in diesem Straßenabschnitt An der Rennbahn nicht von vornherein Aufpflasterungen eingebaut wurden.

Herr Littek weist darauf hin, dass der Ausbau dem Investor oblag. Diese Anregungen sollen auch mit im neuen Arbeitskreis diskutiert werden.

² siehe Ausschusssitzung am 24.07.2017, TOP Ö 6.2; die Sitzungsunterlagen sind einsehbar im Ratsinformationssystem der Stadt Osnabrück unter www.osnabrueck.de/ris

4. Stadtentwicklung im Dialog (TOP 3)

3 a) Wohnungseinbrüche - Sind Sie in Ihrem Stadtteil noch sicher?

zu Beginn der Sitzung, siehe Seite 3 des Protokolls

3 b) Allgemeine Mitteilungen der Verwaltung: Erhebung von Sondernutzungsgebühren bei Veranstaltungen

Herr Görtemöller teilt mit, dass der Rat der Stadt Osnabrück in seiner Sitzung am 14.03.2017 beschlossen hat, dass die Sondernutzungssatzung und die Sondernutzungsgebührenordnung so geändert werden soll, dass zukünftig keine Sondernutzungsgebühren mehr erhoben werden, wenn eine Veranstaltung **ehrenamtlich organisiert** wird. Das trifft vorwiegend bei Straßen- und Nachbarschaftsfesten zu.

Die Satzung wurde am 31.03. im Amtsblatt veröffentlicht und ist am 01.04. in Kraft getreten.

5. Anregungen und Wünsche (TOP 4)

4 a) Gut Sutthausen als Standort für soziale Einrichtungen

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand.

Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll: Für die 83. Änderung des Flächennutzungsplanes 2001 – Gut Sutthausen – hat der Rat am 05.09.2017 den Feststellungsbeschluss gefasst. Die Änderung des Flächennutzungsplans wurde dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (Oldenburg) zur Genehmigung vorgelegt. Eine Genehmigung steht noch aus.

4 b) Fahrradstraße Burenkamp

Ein Bürger berichtet, dass zwischen Am Forsthaus und Burenkamp an der BAB-Brücke Poller gesetzt wurden, damit keine Pkw dort entlang fahren. In einer Richtung seien die Poller mitten auf der Gefällestrecke eingesetzt, so dass es für die Radfahrer gefährlich sein könne.

4 c) Wegezustand an der Brücke Prinzenallee

Ein Bürger teilt mit, dass an der Prinzenallee - aus Richtung Zum Forsthaus kommend - der Weg über die Brücke des Grabens schadhaft sei, so dass man mit Fahrzeugen dort nicht mehr fahren könne.

4 d) Grünrückschnitt Einmündung Zum Eichenkamp/An der Rennbahn

Ein Bürger spricht die Einmündung Zum Eichenkamp in die Straße An der Rennbahn an. Dort steht eine große Eiche. Das Unterholz an diesem Baum sollte zurückgeschnitten werden, damit die Sicht nach rechts in den Straßenraum verbessert wird.

4 e) Regenrückhaltebecken am neuen Wohngebiet

Ein Bürger berichtet, dass das Regenrückhaltebecken nordöstlich des neuen Wohngebietes „Hermann-Ehlers-Straße/An der Rennbahn“ inzwischen zu etwa zwei Dritteln zugewachsen sei.

4 f) Baustellenlärm an Samstagen

Ein Bürger fragt, ob im Wohngebiet Forststraße/Adolf-Damaschke-Weg Bauarbeiten an Samstagen morgens ab 7.00 Uhr zulässig sind.

Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll: Baulärm ist zulässig an Werktagen zwischen 07.00 Uhr und 20.00 Uhr. Zu den Werktagen gehört auch der Samstag.

4 g) Defekte Beleuchtung am Fußweg zwischen Egon-von-Romberg-Weg und Middenkamp

Eine Bürgerin berichtet, dass an dem schmalen, nicht gepflasterten Fußweg zwischen Egon-von-Romberg-Weg und Middenkamp seit vorgestern eine Straßenlampe defekt ist.

Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll: Der Hinweis wurde von der Verwaltung direkt über das online-Kontaktformular an die Stadtwerke Osnabrück AG weitergeleitet.

4 h) Neubau Aldi-Markt Am Wulftener Turm

Ein Bürger spricht die Planung für den Neubau des Aldi-Marktes an (siehe TOP 1b: Bebauungsplan Nr. 627) Gemäß der Planung sei eine Zufahrt für Lkw zwischen den beiden neuen Gebäuden für Aldi und den geplanten Drogeriemarkt an der Südseite vorgesehen. In dem Bereich gebe es die Fußwege zum Baugebiet, die dann von Rangierfahrten der Lkw gekreuzt würden. Aufgrund des benachbarten Spielplatzes seien viele Kinder dort unterwegs und auch Anwohner aus dem Seniorenwohnheim würden die Wege gerne nutzen. Bisher erfolgten die Anlieferungen zum Aldi-Markt an der Nordseite des Gebäudes. Dies war eine gute Lösung, zumal das Gebäude auch den Lärm abgeschirmt habe.

Herr Görtemöller dankt den Besucherinnen und Besuchern des Bürgerforums Sutthausen für die rege Beteiligung und den Vertretern der Verwaltung für die Berichterstattung.

Die nächste Sitzung dieses Bürgerforums ist vorgesehen für Mittwoch, 28. Februar 2018, 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Maria Königin des Friedens, Zum Töfatt 17.

gez. Hoffmann
Protokollführerin

Anlage
- Bericht aus der letzten Sitzung (zu TOP 1)

Bericht aus der letzten Sitzung		TOP 1
Bürgerforum	Sitzungstermin	
Sutthausen	Mittwoch, 27.09.2017	

Die letzte Sitzung des Bürgerforums Sutthausen fand statt am 15. März 2017. Die Verwaltung teilt zu den Anfragen und Anregungen Folgendes mit:

a) Parksituation im Bereich der Hermann-Ehlers-Straße und angrenzender Bereiche
(TOP 2b aus der letzten Sitzung)

In der Sitzung war darauf hingewiesen worden, dass an der Ausfahrt des neuen Geschäftszentrums die Sicht nach links eingeschränkt ist, da dort trotz einer Markierung verkehrswidrig geparkt wird, obwohl der Bereich entsprechend markiert ist. Daher sollten dort - wie an der rechten Seite der Ausfahrt - weitere Poller aufgestellt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die Situation inzwischen nochmals im Rahmen einer Verkehrsschau in Augenschein genommen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Einfahrt sind bereits jetzt eindeutig. Sofern Verkehrsteilnehmer ihr Fahrzeug auf der vorhandenen Parkgrenzmarkierung abstellen, handeln sie ordnungswidrig. Weitere Maßnahmen hält die Verwaltung für nicht erforderlich.

Das OS Team führt hier ebenfalls regelmäßig Kontrollen durch.

b) Folgenutzung ehem. Gartencenter Münsterland (TOP 2g aus der letzten Sitzung)

Die Stadt Osnabrück beabsichtigt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 627 - Nahversorgungszentrum Am Wulfter Turm - aufzustellen. Ziel der städtebaulichen Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines ALDI-Markts auf dem Grundstück des ehemaligen Gartencenters Münsterland zu schaffen. Für das Gebäude des heutigen ALDI-Markts am Standort Am Wulfter Turm ist eine Nachnutzung als Drogeriemarkt geplant.

Bei dem Bebauungsplan handelt es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Das bedeutet, dass der Bebauungsplan auf Grundlage eines konkreten Bauvorhabens erarbeitet wird.

Die Planunterlagen liegen noch bis Freitag, 29.09.2017, öffentlich im ehemaligen Dominikanerkloster, Hasemauer 1, aus. Die Öffentlichkeit kann sich in diesem Zeitraum frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung informieren.

Am Mittwoch, 06.09.2017, fand bereits eine Informationsveranstaltung zu diesem Vorhaben in den Räumen der Osnabrücker Werkstätten statt.

c) Straßenschäden Gartenstraße (TOP 4c aus der letzten Sitzung)

In der Sitzung war berichtet worden, dass nach der Erneuerung von Versorgungsleitungen der Asphalt einem Flickenteppich ähnelt. Es handelt sich um die Stichstraße mit den Grundstücken Haus Nummer 20 bis 31.

Stellungnahme des Osnabrücker ServiceBetriebes (OSB):

Die Gartenstraße ist von ihrer Einstufung her als reine Anliegerstraße / Wohnstraße zu sehen.

Es handelt sich bei der Straße um eine Sackgasse. Die eine Hälfte der Straße ist von den Stadtwerken saniert worden, die andere Hälfte der Straße befindet sich in einem relativ schlechten Zustand.

Die Beschaffenheit des Asphaltbelages im oben genannten Abschnitt ist der Zustandsklasse 6-7 zuzuordnen (Kategorie 1 = sehr gut, Kategorie 8 = sehr schlecht)

Die Straße ist trotz ihres Zustands von ihrer Priorität her als untergeordnet einzustufen. Es bestehen aktuell keine Synergieeffekte (z. B. kombinierte Maßnahme mit den Stadtwerken), die eine Deckensanierung in dem vom Anlieger geforderten Umfang rechtfertigen würden.

Der OSB muss einige Straßen, die aufgrund ihrer verkehrlichen Bedeutung höher sind, vorrangig bearbeiten. Zudem stehen die finanziellen Mittel für eine Deckensanierung des Straßenabschnitts an der Gartenstraße derzeit leider nicht zur Verfügung.

Der Bauhof hat geprüft, ob eine Sanierung der groben Schäden mit Kaltasphalt noch in diesem Jahr durchgeführt werden kann und wird die Schlaglöcher ausbessern lassen.